



Victor Clement / Joseph Roth

Hiob

Die Geschichte eines armen Mannes

Schauspiel

Schauspiel in drei Akten

4D 18H

UA: 16. Juni 1939, Théâtre Pigalle (Paris)

Erste Bühnenfassung des Erfolgsromans von Joseph Roth

Die erste Bühnenbearbeitung des Romans von Joseph Roth erschien 1937. Victor Clement (Viktor Kelemen) war ein viel gespielter Autor der 1930er-Jahre und befreundet mit Joseph Roth. Am 16. Juni 1939, rund zwei Wochen nach Roths Tod, wurde die Stückfassung im Pariser Théâtre Pigalle im Kreise von Emigrant*innen uraufgeführt. 1940 folgte die englischsprachige Erstaufführung in New York.

Stimmen

„[Durch die dramatische] Umformung werden neue Einblicke und Querschnitte sichtbar (wie immer, wenn man etwas göltig Gefügtes auseinandernimmt) ... Die dramatische Plastik macht auch die Schuld dieses Hiob deutlicher, der in der Geschäftigkeit der Abreise den kleinen kranken Sohn übersieht und ihn wegstellt wie einen unnützen Hausrat, den man nicht mitnimmt. Diese kalte, blinde Stelle im Herzen unzweifelhaft eine Selbstanklage des Dichters, wird in der Dramatisierung eigentlich noch deutlicher als in der Erzählung. Nicht genug geliebt! ist der nicht zu überhörende Unterton.“ (Hans Natonek, deutsch-tschechischer Schriftsteller und Journalist, Freund von Joseph Roth)

Victor Clement

Text

(vmtl. * 1894 in Vranov, heutige Slowakei | † 1976 in New York)

Bühnen- und Drehbuchautor, Halbbruder des Filmproduzenten und Verlegers Paul Gordon und befreundet mit Joseph Roth. Emigrierte in den 1930er-Jahren in die USA. In den 1950er-Jahren schrieb er das Libretto zu Erich Wolfgang Korngolds Operette „Die stumme Serenade“.



Joseph Roth

Vorlage

(* 1894 in Brody, Galizien | † 1939 in Paris)

Roth stammte aus einer jüdischen Familie. Er arbeitete zunächst als Journalist in Wien und Berlin. Als Schriftsteller wurde er vor allem durch seine Romane „Hiob“ (1930) und „Radetzkymarsch“ (1932) bekannt.